Herbst- und Weinfest war erneut Besuchermagnet

Kunst, Kultur und Genuss zum zehnten Mal zelebriert

Gemütliches Bummeln auf dem Festgelände.
Foto: Der mobile Fotograf/Frank Pfuhl

Ballonfieber…

(ip) „Der Wettergott ist scheinbar ein Glienicker“, freute sich Martin Beyer sichtlich über den sonnigen Nachmittag. Dem Vorsitzenden der Gemeindevertretung oblag am 14. September gemeinsam mit dem Bürgermeister die Ehre, das zehnte Glienicker Herbst- und Weinfest zu eröffnen. Sehnsüchtig, so Beyer, habe ganz Glienicke schon ein Jahr lang auf diesen Tag gewartet. Er zeigte sich begeistert von der Menge der Besucher und dankte den Verantwortlichen des Gewerbevereins für ihr Engagement. Auch den Mitarbeitern des örtlichen Bauhofs und des Ordnungsamtes sprach er ein persönliches Dankeschön aus.

„Hallo, wer bist denn du?“

Hingucker: Die farbenfrohen Kostüme der Tanzgruppe Intiwasi aus Peru.

Das hat sich das Team um Gewerbevereins-Vorsitzenden Sven Miram auch redlich verdient. Immerhin haben sie wieder einmal Beachtliches auf die Beine gestellt. Hatte das Fest 2003 mit gut vierzig Ausstellern und einem kleinen Festzelt angefangen, zählte der Veranstalter nun mehr als 150 Aussteller. Auf gleich drei Bühnen gab es Kulturgenuss unterschiedlichster Couleur. So brachte der Schulchor Lieder zu Gehör und die Musicalgruppe zeigte Ausschnitte aus ihrem Stück „Blues Brothers 2013“. Ein wenig abseits des großen Trubels war der Lesung von Christine Fehér zu lauschen. Die Kinder- und Jugendbuchautorin las auf der kleinen Bühne im Kirchgarten. Hier sorgten Bänke, Tische und das Kirchencafé für Gemütlichkeit. Im Gotteshaus selbst gab es Führungen durch die Baustelle.

Gut besucht war auch die Bühne an der Grundschule. Hier hatte die Glienicker Tanzschule I.D.E.A. einen Talentcontest organisiert. Für die jungen Künstler galt es zunächst, das Lampenfieber in den Griff zu bekommen, um das eigene Talent vor Jury und Publikum zu präsentieren. Glückliche Wettbewerbssiegerin war am Ende Lina Justies. Sie hatte mit ihrem gefühlvollen Gesang des Hits „The Power of Love“ überzeugt. Dabei begleitete sie sich selbst auf der Gitarre. Rick Matthäi belegte mit seiner selbst kreierten Tanzeinlage Platz zwei und Lara Hoffmann sicherte sich mit dem Song „Rumour has it“ von Adele den dritten Preis. Für kurzweilige Unterhaltung und für volle Bänke vor der Bühne sorgten außerdem Zumba-Fitness-, Showtanz- und Breakdance-Darbietungen.

Gleich nebenan, in der Mensa der Grundschule, lud der Künstlerstamm-

Der Dorfteich sorgte für das besondere Flair.

Blick in die Ortsplanung am Info-Stand der Gemeinde.

Bunte Tücher und tolle Tänze lockten schon von Weitem.

tisch zu seiner Ausstellung und einem launigen Plausch über Kunst und Kultur ein. Noch mehr Kunst gab es rund um die Dorfkirche. Hier hatte der Gewerbeverein eigens das Festgelände erweitert und einen Kunsthandwerkermarkt eingerichtet. Handgefertigte Vogelhäuser, selbst genähte Decken und Taschen oder individuell angefertigte Kuscheltiere zogen neugierige wie bewundernde Blicke auf sich.

Ein gutes Tröpfchen in Ehren…

Nicht fehlen durften auch die kulinarischen Highlights. Ob ungarische Langos, Wiener Strudel, deftiges Kassler oder frische Scampi – wer hier hungrig blieb, war selber schuld. Pflicht für's Weinfest waren natürlich die zahlreichen Stände, an denen erlesene Tropfen gekostet und genossen werden konnten. Aber auch zahlreiche Glienicker Gewerbeleute boten ihre Waren oder Dienstleistungen feil. Daneben präsentierten sich Vereine und Verbände, darunter der Sportverein Fortuna, das Neue Gymnasium oder die Voltigiergruppe „Pegasus".

Die Boutique am Teich lud zur Open-Air-Modenschau.

Auch die Gemeinde Glienicke war erstmals mit einem Stand vertreten. Bürgermeister, Bauamtsleiter und Planungsausschussvorsitzender informierten und diskutierten mit den Festbesuchern zum Städtebaulichen Ideenwettbewerb. Auch die Architekten und Mitglieder der Planungszelle waren vor Ort, um von ihren Ideen und Erfahrungen zu berichten.

Besuchermagnet am Abend war die Disco von DJ Frankie B. ebenso wie das Live-Programm auf der Hauptbühne am Dorfteich. Hier spielte unter anderem die Berliner Band Soul Syndicate auf, die mit Titeln wie „Son of the Preacher Man" oder „Signed, Sealed, Delivered" schwungvolle und tanzbare Musik zum Besten gab. Zwischendurch hielt DJ Degro musikalisch die Stellung und übernahm gegen Mitternacht auch den Ausklang des rundum gelungenen Festes.

Tanzmusik mit „Soul Syndicate".

Fotos(9): Heike Maiberg/IvonnePelz

Glücklich: Die Gewinner des Talent-Contests. Foto: Boris Gaffling

Eine Neuauflage gibt es am 13. September 2014. Um 15 Uhr geht es los. Dann allerdings ohne Sven Miram, der sein Amt als „Cheforganisator" nunmehr niederlegte. „Ich würde mich freuen, wenn wir aus den eigenen Reihen Nachwuchs finden."